

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 236.

Dienstag, den 24. August.

1847.

Bekanntmachung.

Zum Besten der hiesigen Armen werden
Donnerstag den 26. August
die Lustspiele

Ihr Bild

und

Eine Frau stürzt sich zum Fenster hinaus

auf hiesigem Stadttheater aufgeführt werden. Indem wir diese Vorstellung dem geehrten Publicum zur zahlreichen Theilnahme empfehlen, bemerken wir, daß Herr Tuchhändler **Herrmann Cubasch** die Güte haben wird, sich dabei dem Cassengeschäft zu unterziehen und daß Bestellungen auf Billets und der Verkauf derselben an der Theatercasse stattfinden.
Leipzig, den 21. August 1847.

Das Armendirectorium.

Ein Blick auf die nächste Zukunft.

Eine gesegnete Ernte hat die größte Gefahr, welche der Hungertod, der Menschheit furchtbarster Feind, sie größeren Theils zu vernichten drohte, glücklich abgewendet. Ob sie aber für eine lange oder nur eine kurze Zeit der Wohlthat des jetzigen mäßigen Preises des Kornes sich erfreuen wird, diese Frage möchte dem aufmerksamen Beobachter der gegenwärtigen Umstände ein nicht unerhebliches Bedenken verursachen. Wenn auch das im Königreich Sachsen für gewöhnlich anzunehmende Deficit an einer jährlichen Kornernthe bei einer solchen Fülle für diesmal gedeckt sein sollte, so wird ein sparsamer Hauswirth zu einem verschwenderischen Verbrauche doch nicht sich verleiten lassen, vielmehr darauf Bedacht nehmen, daß nach einer fast gänzlichen Aufzehrung der Vorräthe die Consumption des eben erst eingeernteten um so schneller erfolgen dürfte, als jetzt bei kaum gestilltem Heißhunger ein neuer Mangel an einem eben so unentbehrlichen Lebensmittel bedenklich sich in Aussicht stellt. Dies gilt von dem heuer wahrscheinlich zu erwartenden Ausfalle der Kartoffeln, deren anfängliches Gedeihen durch die während der Sommermonate vorherrschende trockne Witterung in den meisten Gegenden in Stocken gerathen ist. Erwägt man noch das Mißrathen des Krautes, das Ausenbleiben der Stoppelrüben, der Wicken und anderer Kräuter für die Herbstfütterung, welcher Mangel insbesondere in den fruchtbarsten Theilen des Landes zwischen der Elbe und der Mulde, auch noch anderweit sehr fühlbar wird, so kann man die Besorgniß nicht als eine übrige ansehen, daß man statt dessen, um das Vieh nicht ferner Noth leiden zu lassen, auch um den jetzt ungemein verlohrenden Ertrag von dem Rindviehe, ingleichen aus dem jetzt zu hohen Preisen gesucht werdenden Schlachtviehe noch weiterhin zu benutzen, das Korn und andere in der Regel zur Nahrung der Menschen dienende Hülsenfrüchte verwenden wird, welcher Gebrauch in andern Jahren, wo der Kornpreis nur ein mittlerer, ja sogar ein höherer gewesen ist, leider nur zu häufig stattgefunden hat. Dieser Mißbrauch, welcher in unserem Lande zu keiner Zeit zu entschuldigen, sollte am wenigsten in diesem Jahre vorkommen, wenn solcher nicht bald wieder durch einen Verlust an der späterhin zu erwartenden Werwerthung beim Verkaufe desselben sich rächen soll. Doch wie diesem einmal vorhandenen Uebel zu steuern, und vielen

der gewöhnlichen Wirthschaftsweise blindlings folgenden Dekonomen den Schaden, welcher in nicht gar großer Ferne sich ergeben wird, schon jetzt begreiflich zu machen, möchte dem hier auf Wahrscheinlichkeitsgründe sich stützenden Schreiber eben so wenig gelingen, als einem anderen Rathgeber, den von dem augenblicklichen Gewinn im Lottospiel blind hingeworfenen Spieler davon abzuhalten.

Nur wenn verständige und geachtete Dekonomen, von der Wahrheit dieser Ansicht überzeugt, ihre Meinung anderen mitzutheilen und sie davon ebenfalls zu überzeugen sich bemühen wollten, dürfte einem größeren Schaden möglichst vorgebeugt werden. Anderweite Rathschläge und Mittel, welche gegen die leidige Gewohnheit, das Vieh mit Korn und anderem Getreide zu füttern, mit Erfolge angeführt werden könnten, sind für den jetzigen Augenblick nicht als wirksam zu empfehlen. Dahin gehören die Abschaffung vieler unnöthigen Wirthschafts- und Luxusverbräuche, eines guten Theils von jetzt weniger nützendem Schafviehe, und andere auf mehrere Erzeugung von Cerealien und verhältnismäßigen Futterkräutern abzielende Verbesserungsvorschläge, wovon man zu einer andern Zeit etwas ausführlicher zu sprechen sich vorbehält. Erfordert aber eine vorsichtige Landwirthschaft eine möglichste Sparsamkeit in dem Verbräuche des Kornes, so würde ein großer Fehltritt auf Seiten der Staatswirthschafts-Verwaltung begangen werden, wenn man das aus den russischen Seehäfen leider zu spät eingegangene und nunmehr theuer eingekaufte Korn der Verkäufers mit Verlust überlassen wollte. Denn das damit zur Abwehrung der Brodnoth, obschon zu spät, gebrachte Opfer dürfte, bei der gegenwärtigen Aussicht auf eine kargliche Kartoffelernte, doch noch seinen guten Nutzen gewähren, wenn man es noch eine Zeit lang und bis man von dem Ausfalle derselben eine vollständige Uebersicht erlangt haben würde, in Magazinen aufbewahrte, oder dafern dies wegen etwaiger Untauglichkeit nicht rathsam sei, es alsbald verkaufte und dafür von dem Erlöse neues inländisches zu gleichem Zwecke ankaufte. Wenn auch hierdurch bei der Rechnungskammer der Staatsverwaltung ein Deficit entstehen sollte, so würde dies bei einer Vergleichung mit den späternfalls mehr oder weniger sich nothwendig machenden Geldbedürfnissen von gar keinem Belange sein, am wenigsten bei den künftigen Landtagsdiscussionen

hierüber einen Tadel nach sich ziehen, vielmehr nur Belobung und Dank von Seiten der Volksvertreter verdienen, von deren bereitwilliger Gesinnung zu Concession von weit größeren Opfern in der neuesten Zeit satzsame Beweise vorliegen. (Dob. Anz.)

Fruchtpreise

auf auswärtigen Getreidemärkten.

Roßwein, 17. August: Durchschnittspreis des Weizens 6²/₃, des Kornes 4⁵/₆, der Gerste 3⁵/₆, des Hafers 2¹/₂ ϕ . (Eingegangen 1365 Scheffel.)

Radeburg, 18. August: Weizen 6²/₃ - 7; Korn 4¹/₂ bis 5¹/₃; Gerste 3³/₄ - 4; Hafer 1²/₃ - 2¹/₃. (Eingegangen 646 Scheffel.)

Dschag, 18. August: Weizen 6; Korn 4¹/₂; Gerste 3¹/₂; Hafer 2.

Dresden, 16-20. August: Weizen (an der Elbe) 8¹/₂ - 9; (auf dem Markte) 6¹/₂; Korn 5 - 5¹/₂; Gerste 4; Hafer 2²/₃ - 3.

Döbeln, 19. August: Weizen 6 - 6¹/₄; Korn 4²/₃ - 5; Gerste 4 - 4¹/₂; Hafer 2 - 2¹/₄. (Eing. 1226 Scheffel.)

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Börse in Leipzig, am 23. August 1847.
Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	142 ¹ / ₂	And. ausl. Ld'or à 5 ϕ nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11 ¹ / ₂ *)	—	K. S. orbl. Pfand-briefe à 3 ¹ / ₂ ϕ v. 500 u. 25	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 ¹ / ₂	Holland. Duc. à 3 ϕ . . . do.	—	6 ¹ / ₂ †)	—	do. lausitzer do. . . 3 ϕ	—	93	—
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ¹ / ₂	Kaiserl. do. do. . . do.	—	6 ¹ / ₂ †)	—	do. do. . . 3 ¹ / ₂ ϕ	—	—	—
Bremen pr. 100 ϕ Ld'on.	k. S.	—	111 ¹ / ₂	Breslauerdo. do. . . à 65 ¹ / ₂ As do.	—	6 ¹ / ₂	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 ¹ / ₂ ϕ pr. 100 ϕ	—	103 ¹ / ₂	—
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ¹ / ₂	Passir. do. do. . . à 65 As do.	—	6	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3 ¹ / ₂ ϕ in Pr. Cour. . . pr. 100 ϕ	—	92 ¹ / ₂	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S.	—	57 ¹ / ₂	Conv.-Species u. Gulden do.	—	—	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3 ¹ / ₂ ϕ (800 Mk. B. = 150 ϕ) . . .	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	152	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	4 ¹ / ₂	—	K. R. Oestr. Met. à 5 ϕ pr. 150 fl. C. do. do. . . à 4 ϕ do. do. do. do. . . à 3 ϕ do. do. . . à 2 ϕ do. do. . . à 1 ϕ	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	6.25	—	Gold pr. Mark fein Cöln do.	—	—	—	do. do. . . à 3 ϕ do. do. . . à 2 ϕ do. do. . . à 1 ϕ	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	80 ¹ / ₂	Silber do. do. . . do.	—	—	—	Lauf. Zins. à 103 ϕ im 14 ϕ Fuss.	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	103 ¹ / ₂	—	Staatspapiere, Action etc., exclusiv. Zinsen.	—	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 ϕ	—	—	—
Augustd'or à 5 ϕ à $\frac{1}{12}$ Mk. Br. u. à 12 R. 8 Gr. . . auf 100	k. S.	—	—	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 ϕ à 3 ϕ im 14 ϕ F. kleinere . . . do. do. do. . . à 4 ϕ à 500 ϕ)	—	91	—	Leipziger Bank - Action à 250 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ . . .	—	167	—
Preuss. Frd'or à 5 ϕ idem do.	k. S.	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 ¹ / ₂ ϕ im 14 ϕ F. (v. 1000 u. 500 ϕ kleinere . . .)	—	101 ¹ / ₂	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—	117	—
	k. S.	—	—	K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 ϕ im 20 fl. F. (v. 1000 u. 500 ϕ kleinere . . .)	—	87	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 ϕ excl. Zinsen . . . pr. 100 ϕ	—	88 ¹ / ₂	—
	k. S.	—	—	Leipziger Stadt-Obligationen à 3 ϕ im 14 ϕ F. (v. 1000 u. 500 ϕ kleinere . . .)	—	90 ¹ / ₂	—	S.-Schles. Eisenb.-Action à 100 ϕ excl. Zinsen . . . pr. 100 ϕ	—	103	—
	k. S.	—	—		—	—	—	Chemnitz-Riesaer Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 ϕ	—	59 ¹ / ₂	—
	k. S.	—	—		—	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Action excl. Zinsen . . . pr. 100 ϕ	—	58	—
	k. S.	—	—		—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act. à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—	220	—

Einnahme
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
vom 15. bis mit 21. August 1847.
Für 9138 Personen 8769 ϕ 14 Ngr
Für Güter, ausschließl. Post- und Salzfracht und Magdeburger Antheil 4107 ϕ 2 Ngr
Summa 12876 ϕ 16 Ngr
Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sartorius, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Leipzig, den 21. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	112	111 ¹ / ₂	Leipzig-Dresdner . . .	117	116 ¹ / ₂
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer . . .	58	58
pr. ultimo	—	—	Magdeb.-Leipziger . . .	220	—
Berlin-Anhalt La. A. . .	117 ¹ / ₂	—	Sächs.-Bairische . . .	88 ¹ / ₂	88 ¹ / ₂
pr. Messe	—	—	pr. Messe	—	—
d°. La. B.	107 ¹ / ₂	—	Sächs.-Schlesische . . .	103	—
Berlin-Stettin	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Chemnitz-Riesaer . . .	60	59 ¹ / ₂	Wien-Pesther	101	—
Cöln-Minden	—	97 ¹ / ₂	Anh.-Dess. Landesb. . .	100 ¹ / ₂	—
pr. Messe	—	—	Ungar. Central	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn . . .	—	—	Preuss. Bank-Antheile	106 ¹ / ₂	—
Halle-Thüringer	97 ¹ / ₂	—			

Leipzig, den 21. August.
Da sich bis heute noch kein anhaltender Regen eingestellt hat, so gingen die Preise für Rüböl ferner höher und man hielt loco 12¹/₂ bis 12³/₄, gestern pr. Sept.-Oct. 12¹/₂ Thlr. bezahlt, heute aber dazu zu haben; pr. Nov.-Dec., Dec.-Jan. 13 Thlr. gefordert. Rohöl 24 Thlr. fehlt und gefragt. Leinöl 12-12¹/₂ Thlr.
Spiritus hier. 38 Thlr. ist sehr gesucht.

Paris, den 19. August.

5 ϕ französische Rente	118. 35.
3 ϕ „	76. 80.

pr. telegraphische Tepesche von Cöln vom 21. August.

Paris, den 20. August.

5 ϕ Rente	118. 40.
3 ϕ „	76. 85.

London, den 18. August.

3 ϕ Consols	87 ¹ / ₂ baar.
------------------	--------------------------------------

London, den 19. August.

3 ϕ Consols	87 ¹ / ₂ baar.
------------------	--------------------------------------

Tageskalender.
Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschag 7 u. Ab.
Von Dresden nach Löbau und Reichenbach 6, 11¹/₂, 5 Uhr.
Magdeburg: 6, 10¹/₂, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis Cöthen 6 Uhr Abends.
Anschluß von Halle nach Eisenach 9, 2¹/₂ u., Güterzug 4¹/₂ Morgens 6 Uhr Abends.
Cöthen nach Berlin, nach Bernburg, 8¹/₂, 1¹/₂ u., Bitterberg, n. Bernburg 7¹/₂ u. Ab.

Anschluß von Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, 10½ U., nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, 3 U., nach Berlin über Potsdam 12 Uhr, 6½ Uhr Ab., Güterzug 10 Uhr.

Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 U., Güterzug 6½, 5 U. nach Reichenbach.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Theater. (74. Abonnementsvorstellung.)

Neu einstudirt:

Göz von Berlichingen mit der eisernen Hand,
romantisches Gemälde der Ritterzeit in 5 Acten, von Göthe.

Personen:

Kaiser Maximilian	Herr Guttmann.
Göz von Berlichingen	***
Elisabeth, seine Frau,	Frau Gieß.
Maria, seine Schwester,	Fräulein Sey.
Karl, sein Sohn,	Fanny Bickert.
Georg, sein Bube,	Frau Günther-Bachm.
Adelbert von Weislingen	Herr Wagner.
Abelheid von Walldorf	Fräul. Sangalli.
Franz von Sickingen	Herr Stürmer.
Hans von Selbig	Herr Marr.
Lerse	Herr Keller.
Franz, Weislingens Knappe,	Herr Richter.
Bruder Martin, ein Mönch,	Herr Paulmann.
Kaiserlicher Rath	Herr Saalbach.
Rathsherr von Heilbron	Herr Bernhardt.
Fand, Gözens Knecht,	Herr Behr.
Ein Hauptmann von der Reichserecution	Herr Berthold.
Zwei Bambergsche Reiter	Herr Schrader.
Blinzkopf	Herr Kollin.
Repler,	Herr Hofrichter.
Link,	Herr Henry.
Sievers,	Herr Ludwig.
Mar Stumpf,	Herr Ballmann.
Zwei Nürnberger Kaufleute	Herr Paulmann.
Ein Gerichtsdiener	Herr Schneider.
Ein Reifiger	Herr Simon.
Ein Zigeunerhauptmann	Herr Schneider.
Zigeunermutter	Herr Milke.
Ein Zigeuner	Herr Saalbach.
Ein Zigeunermädchen	Frau Sattler.
Zigeunerbube	Herr Ludwig.
Ein Unbekannter	Fräul. Müller.
Ein Wirth	Fräul. Hanff.
Ein erster, (Vote des heimlichen Gerichts)	Herr Bernhardt.
Ein zweiter	Herr Berthold.
Ein Trompeter	Herr Simon.
Berlichingens Knechte und Hausgenossen.	Herr Schmidt.
Weislingische Reiter und Diener.	Herr Henry.
	Soldaten vom Reichsheere.
	Heilbronner Rathsherrn und Bürger.
	Bauern.

*** Göz von Berlichingen — Herr Senaft.

Das im 1. Acte vorkommende gothische Zimmer und die im 5. Acte vorkommenden zwei gothischen Zimmer sind vom Theatermaler Herrn Caesmann d. A.

Mittwoch den 25. August: **Johann von Paris,**
komische Oper in 2 Acten nach dem Französischen von Seyfried,
Musik von Bojeldieu.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das Frau Louisen Charlotten Elisabeth geschiedener von Samson, geb. von Samson zugehörige, alhier im Barfußgäßchen unter Nr. 180 des alten und Nr. 687 des neuen Brandversicherungs-Katasters gelegene Haus

den 1. October 1847

unter den bestehenden gesetzlichen Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden von uns verkauft werden.

Kauflustige haben sich daher längstens an diesem Tage bis Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termin selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschenehen oder noch erfolgenden Gebote verfahren, und besagtes Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Bei der im Jahre 1844 bewirkten, auf 7900 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe dieses Grundstücks ist übrigens auf die davon nach der Versicherungssumme von 325 Thlrn. zur Immobilienbrandcasse, und die zum vollen Ansatze von 9 Thlrn. 15 Ngr. zum Kriegsschulden-Tilgungs-Fonds zu entrichtende Beträge keine Rücksicht genommen worden, und es wird deshalb, sowie wegen der genauen Beschreibung des Grundstücks und der darauf haftenden Oblasten auf die Taxationschriften und Protokolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung in Abschrift beigefügt sind.

Leipzig, am 17. Juli 1847.

Das Stadtgericht zu Leipzig:
Dr. Winter, Stadtr., R. d. R. S. C. B. D.
Theer, Act. jur.

Subhastation.

Von den unterzeichneten Gerichten soll ausgeklagter Schulden halber das Johann Friedrich Stimmet zugehörige, sub Nr. 113 des neuen Brandcatasters alhier gelegene, in demselben mit 275 Thlr. eingetragene und von den hiesigen Gerichtsperonen ohne Berücksichtigung der Abgaben auf 510 Thlr. gewürderte Haus nebst Zubehör

den 2. September 1847

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige werden daher aufgefordert, an gedachtem Tage vor 12 Uhr Mittags zu erscheinen, über ihre Erwerbs- und Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und sich zu gewärtigen, daß nach Schlag 12 Uhr mit der Versteigerung des fraglichen Grundstücks werde verfahren werden.

Die nähere Beschreibung dieses Hauses sammt Zubehör, in gleichen die darauf haftenden Lasten und Abgaben, so wie die Subhastationsbedingungen sind aus dem, im hiesigen Gasthose ausliegenden Anschlag des Näheren zu ersehen.

Kleinschocher, den 29. Mai 1847.

Herlich Förstersche Gerichte allda.
Baumgarten, S. D.

Bekanntmachung.



Vorgekommene Differenzen über die Abfahrtszeit der Züge und den Schluß der Gepäckexpeditionen veranlassen uns bekannt zu machen, daß die Abfahrt der Züge nach den zunächst den Bahnhöfen vorhandenen Uhren und zwar

in Leipzig nach der Uhr des Georgenhauses,
in Dresden nach der Uhr des Neustädter Rathhauses

erfolgt und daß die Gepäckexpeditionen 10 Minuten vor Abgang eines jeden Zuges geschlossen werden.

Leipzig, den 18. August 1847.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartort, Vorsitzender.

F. Basse, Bevollmächtigter.

Großherzoglich Badensches Lotterie=Utleben von 1845.

Ziehung den 31. dieses Monats mit Gewinnen von 42 Fl. bis 50,000 Thlr.

Original-Loose à 35 Fl. oder 20 Thlr. Cour. verkaufe ich billigt und kaufe die nicht verloosten nach der Ziehung auf Verlangen mit geringem Verlust wieder zurück. Leipzig.

Franz Jünger, Grimm. Straße Nr. 31.

Bei **Otto Wigand** in Leipzig zum Güttenberg ist gratis zu haben:

Wie können

die Bahnhöfe Leipzigs

am zweckmäßigsten und vorteilhaftesten mit einander verbunden werden?

Erörtert und nachgewiesen von

J. G. Günther und **Dr. Carl Seyne**.

Etablissemments-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publicum zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich am heutigen Tage in den Räumen der 1ten Etage des neu-erbauten Hauses zum Wallfisch (Ecke der Nicolaisstraße und Brühl) eine Restauration eröffnet habe, mit der Versicherung, daß ich Alles anbieten werde, stets für gute Speisen und Getränke zu sorgen, sowie der promptesten und billigsten Bedienung gewärtig zu sein. Leipzig, den 24. August 1848.

Franz Friesleben.

Ausverkauf von Tuchen und Buchstins

bei

N. N. Numschöttel,
Markt, Kaufhalle.



Brillenbedürftigen empfiehlt feinste Herren- und Damenbrillen von 15—22½ Ngr., eleganteste Lorgnetten 25 Ngr.—1 Thlr., einzelne Gläser 5 Ngr., das optische Institut von **Jul. Sabenicht**, Reichsstraße 11.

Localveränderung.

Meine Wohnung und Werkstatt befindet sich jetzt große Windmühlenstraße Nr. 1B und bin ich durch größere Räumlichkeit in den Stand gesetzt, auch größere Bestellungen zu übernehmen.

Albert Häffelbarth, Tischlermeister.

Meublesverkauf Johannisgasse Nr. 6—8.

Eine bedeutende Auswahl in Rohr-, Polster-, Damen- und Pflegestühlen, Spiegel in allen Größen, Sopha's, Schreibsecretaire und mehrere andere Gegenstände sollen wegen Räumung des Locals zu möglichst billigen Preisen verkauft werden.

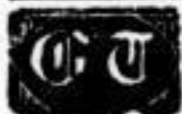
Albert Häffelbarth, Tischlermeister.

Englische Piqué- und Valencia-Westen und Beinkleider mit und ohne Stegen von 1½ Thlr. an empfiehlt **G. Conrad Ege**, Brühl, Schwabe's Hof, Treppe C, 1. Etage.

* Gros de Naples-Hüte *

à 1—7 Thlr., neue Prachthauben bei **G. Rosenlaub**.

Stroh Hüte werden billig und schnell gebleicht und modernisiert: Reichsstraße, Ecke vom Böttchergäßchen Nr. 40, bei **W. Pichel**. Dasselbst werden Gardinen und Meublesstoffe geglättet.



Engl. Luftkissen von Makintosh

bester Qualität, als: Sig-, Kopf-, Rücken- und Halskissen, in gleichen Schwimmgürtel, Elysoires u. m. dgl. erhalten wieder direct und verkaufen zu den jetzigen ermäßigten Preisen äußerst billig

Gebr. Tecklenburg am Markt.

Ueberseeische lebende Vögel,

Pfauen, Störche und ganz zahme Affen empfiehlt

Moriz Richter im Barfußgäßchen.

Siegellacke

in allen Farben empfohlen

Schwarz & Comp.

Linirte Hauptbücher

in allen Formaten, Strazzen, Waaren=Contros, Cassabücher, ferner: linirte Reibbücher, Wirtschaftsbücher, Reisetaschenbücher, Agendas u. dgl. m. empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

C. F. Reichert in Kochs Hof.

Wilhelm Walthers

Lackierer, Münzgasse Nr. 10,

empfehlen sich, Wagen und Meubles dauerhaft und fein zu lackiren, so wie Thüren und Fenster weiß zu streichen und zu lackiren.

Schwarze glatte Camelots, richtig ¾ breit, zu dem äußerst billigen Preise à Elle 5 Ngr. 6 Pf. empfiehlt

August Zeidler, Salzgäßchen Nr. 8.

Das Wäschlager

von

Emilie Leutbecher, Nicolaisstraße Nr. 20 im Gewölbe, bietet eine große Auswahl von Ausstattungsgegenständen, von neuen Federbetten, Bett- und Flaumfedern, Matratzen, feine Oberhemden, so wie alle Sorten Leib-, Bett- und Wirtschaftswäsche zu den billigsten Preisen.

Hausverkauf.

Wegen Wegzug des Besitzers ist ein hiesiges Hausgrundstück, welches zweimal Straßenfronte hat, mit 3000 Thlr. Anzahlung schnell und billig zu verkaufen. Das Nähere kleine Burggasse Nr. 8, 1 Treppe rechts.

Vorteilhafter Kauf.

Ein Rittergut in der Provinz Sachsen, 10 Minuten von der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn, soll Familienverhältnisse halber schnell um einen äußerst billigen Preis und mit der geringen Anzahlung von 6—8000 Thlr. verkauft werden. Es hat bedeutendes Areal, Torfgräberei und ein starkes Wergellager vorzüglicher Güte. Gebäude neu und massiv. Näheres beim Notar **Glöckner**, Brühl Nr. 77, Plauenscher Hof.

Landgutsverkauf.

Familienverhältnisse halber ist ein sehr schönes Landgut nahe bei Leipzig unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen und alles Nähere bei **C. A. E. Böhme**, Goldhahngäßchen Nr. 7 zu erfragen.

Ein gut eingerichtetes Landhaus mit großem Garten und sehr schöner Aussicht in die Aue ist in Mäckern zu verkaufen. Näheres auf dem Rittergute daselbst.

Zu verkaufen ist billig ein in gutem Zustande befindlicher Handwagen mit Rüstleitern und eisernen Axen: Frankfurter Straße Nr. 10. **Schlossermeister Deutz.**

Ein gebrauchtes Bureau in noch gutem Stande steht Veränderung halber zu verkaufen: kleine Fleischergasse Nr. 241/22, erste Etage.

Zu verkaufen sind eine Partie schöne große Blumen, für hohe Fenster oder auf einen Balcon passend. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 24, 2 Treppen hoch.

Verkauf. Ein leichter, noch im besten Zustande befindlicher Reisewagen mit completer Einrichtung (ein- und zweispännig zu fahren) soll billig verkauft werden: Serbergasse 31, im Hofe links.

Drei große Blumenreale sollen wegen Mangel an Platz billig verkauft werden: Johannisgasse Nr. 6—8 parterre.

Zu verkaufen sind billig 2 Gebett neue Familienbetten; Brühl Nr. 78, im Hofe quervor, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind zwei noch sehr gut erhaltene Comptoirpulte billig, so wie auch ein bequemes Sopha am Markt Nr. 5, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen steht eine schöne Trommel mit Schlägel sogleich: Rospitz Nr. 10 parterre zu erstagen.

Leere Kisten
U. Meißinger, Reizer Straße Nr. 2.

Die Destillation, große Windmühlenstraße 18, verkauft seine doppelte und einfache Branntweine zu möglichst billigen Preisen.

Frische Bamberger Schmelzbutter in Fässern und im Einzelnen empfiehlt **F. W. Böhr,** Markt- u. Petersstraßen-Ecke, im Keller Nr. 1.

Neue holländische Häringe, à Stück 13 Pfennige, empfiehlt **F. W. Böhr,** Markt- und Petersstraßen-Ecke 1 im Keller.

Frische Schmelzbutter
empfang und empfiehlt **Fr. Rixe,**
Frankfurter Straße Nr. 1 (goldene Sonne).

Zu kaufen gesucht wird eine wenn auch schon gebrauchte Strohhutpresse. Offerten mit Preisangabe sind gefälligst niederzulegen unter der Chiffre L. H. 23 in der Expedition dieses Blattes.

Auszuheben sind sofort gegen Hypothek auf ein solches Haus- oder Landgrundstück 1200 Thlr. durch
Finanz-Comm. Adv. **Jacobi.**

1000 bis 1300 Thlr. sind gegen pupillarisches Sicherheit auszuheben durch **Adv. Alb. Soccius,** Salzgäßchen Nr. 6.

Es wird eine Dame als Theilnehmerin an französischem Unterricht gesucht. Näheres Quersstraße Nr. 27b, 1 Treppe.

Dringende Bitte an edle Menschenfreunde.

Es ergeht an geehrte Familien oder alle diejenigen, welche sich eines elternlosen Bürgerkinds (Mädchen von 7 Jahren) annehmen wollen, die freundlichste Bitte, das Kind vielleicht, was doch bloß Gott belohnen wird, zu sich zu nehmen und Elternstelle an ihm zu vertreten.

Sollten sich edel denkende Herzen für die Waise finden, so bitten wir, sich in die Petersstraße Nr. 31 parterre zu bemühen.

Ein routinierter Copist wird gesucht vom
Adv. **C. C. Thümler.**

Ein Schreiber wird zum sofortigen Antritt gesucht: Markt Nr. 9, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. September ein gewandter Marqueur: lange Straße Nr. 12.

Gesucht
wird zum sofortigen Antritt ein guter Hausknecht. Näheres Markt- und Petersstraßen-Ecke Nr. 1 im Keller.

Arbeiter = Gesuch.
In einer hiesigen Steinkohlen-Niederlage kann einen zuverlässigen Manne, der die Leitung dieses Geschäfts über sich hat, ein Unterkommen nachgewiesen werden.
Concess. Geschäfts-Bureau von **G. Florey,** Königsstr. 19.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche vom Lande ins **Wochenlohn bei Möbius** im Amtmannshof.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche: Ritterstraße Nr. 14 bei **Diétrich.**

Burschen von 12—18 Jahren können eine leichte Beschäftigung erhalten: Johannisgasse Nr. 36, im Hofe parterre.

Eine Mamsell, welche im Nähen geschickt und dabei geneigt ist, in kleinen häuslichen Verrichtungen der Frau hülfreiche Hand zu leisten, findet ein anständiges Unterkommen auf längere Zeit beim Tapezierer **C. S. Graul.**

Eine Aufwärterin wird sogleich von 12—3 Uhr täglich gesucht in Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 15, 2 1/2 Treppen links.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. September wegen Krankheit ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen: Tauchaer Straße Nr. 14a, 1. Etage.

Zum 1. October wird ein **reinliches, ordnungsliebendes,** in der Küche nicht ganz unerfahrenes Mädchen gesucht. Nur solche, die mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient und vorzügliche Atteste aufzuweisen haben, können sich melden von Vormittag 10 bis Nachmittag 4 Uhr: Pachtgasse Nr. 3, 3 Treppen.

Gesuch. Wegen schnell eingetretener Verhältnisse wird noch bis ersten September ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen, die sich besonders über ihre Ehrlichkeit ausweisen kann, gesucht. Zu melden Thomasgäßchen Nr. 11 eine Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gut für Kinder paßt: Schuhmachergäßchen Nr. 7, im Gewölbe.

Gesucht wird für eine anständige Herrschaft ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, zur Aufsicht größerer Kinder. Näheres bei Frau Bergmann, Nicolaistraße Nr. 6.

Gesucht wird ein reinliches ordentliches Dienstmädchen, gleich zum Anreten: Nicolaistraße Nr. 20 im Gewölbe.

Ein reinliches ordentliches Dienstmädchen wird zum Nähen und zur häuslichen Arbeit den 1. September gesucht: Löhrscher Platz Nr. 2, parterre links.

Gesuch. Ein Mädchen, mit guten Attesten versehen, welche im Kochen und der Hausarbeit nicht unerfahren ist, kann zum 1. Sept. d. J. einen Dienst erhalten: kleine Windmühlengasse Nr. 7, 1 Treppe vorn heraus.

Ein gutes **Dienstmädchen** wird für den Monat Sept. gesucht: Kreuzstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein starkes mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zur Hausarbeit in eine Schenkwirtschaft: Hospitalstraße Nr. 6.

Gesucht wird zum 1. Sept. zur Wartung eines Kindes ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen: Ritterstraße Nr. 37, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. September ein arbeitsames Dienstmädchen: lange Straße Nr. 19, 1 Treppe.

Handlungs-Lehrling = Anerbieten.
Ein junger Mensch von guter Familie, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, wünscht zu Michaelis auf einem Comptoir oder lebhaften Waarengeschäft als Lehrling placirt zu werden.
Concess. Geschäfts-Bureau von **G. Florey,**
Königsstraße Nr. 19.

Gesuch. Ein junger Mensch vom Lande, militärfrei, auch im Rechnen und Schreiben geübt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder sonstige Beschäftigung. Näheres zu erfahren: Sporerergäßchen Nr. 9.

Ein solides Mädchen sucht einen Dienst als Jungemagd oder auch in ein Verkaufsgeschäft, Dienstags zu erfragen: Dresdner Straße Nr. 7.

Ein Mädchen, in der Küche erfahren und mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. Sept. einen Dienst in der Küche und zur häuslichen Arbeit; eine zweite, geschickt im Nähen und Platten, mit guten Zeugnissen, einen Dienst als Jungemagd. Nähere Auskunft ertheilt Mad. **Rühn**, Petersstr. Nr. 40, im Hof 1 Tr.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, die 4 Jahre bei einer Herrschaft gedient, sucht für Küche und häusliche Arbeit bis zum 1. October bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfahren in Hohmanns Hof bei der Madame **Schulz**, Posamentirbude.

Familienverhältnisse halber sucht ein Mädchen ein Unterkommen als Ladenmädchen oder sonst in einem Verkaufsgeschäft, sieht aber bloß auf solide Behandlung und nicht auf hohen Gehalt. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter A. B. niederzulegen.

Eine Jungemagd, die in allen weiblichen Arbeiten sehr geschickt ist, lange Zeit in einem Dienst gestanden und gut empfohlen wird, auch wenn es verlangt wird das Kochen mit übernimmt, sucht jetzt oder zum 1. October einen Dienst.

Ein stilles, solides Mädchen, die längere Zeit in einem Dienst ist und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht einen Dienst zur häuslichen Arbeit, übernimmt auch gern die Wartung einiger Kinder. Zu erfragen: Frankfurter Straße Nr. 50.

Eine gute Köchin, ein Mädchen für häusliche Arbeit und eine Jungemagd, die gute Empfehlungen haben, suchen einen Dienst. Näheres bei Frau Bergmann, Nicolaistraße Nr. 6.

Logis-Gesuch.

Eine kinderlose Familie sucht zu Michaelis in der innern Vorstadt eine anständige Wohnung mittlerer Größe, wo möglich mit Aussicht nach der Promenade und kleinen Garten, am liebsten parterre oder erste Etage. Um Anzeigen bittet man unter der Chiffre A. K. A. Nr. 1. poste restante.

Eine Familie ohne Kinder sucht zu Neujahr eine freundliche Wohnung von 2—3 Stuben nebst Zubehör, in einem anständigen Hause. Adressen mit Preisangabe bittet man in der Exped. d. Bl. unter X. Z. Nr. 21. niederzulegen.

Zu mietzen gesucht wird für die Hauptmessen in guter Lage der Stadt ein geräumiges Zimmer erster Etage als Verkauflocal und bittet man Adressen mit Angabe des Preises gefälligst an **Carl Sentschel**, Königsplatz Nr. 9, abzugeben.

Zu Michaelis a. c.

wird ein Logis im Preise von 80 bis 130 Thlr. zu mietzen gesucht. Offerten werden Brühl 17/424 beim Hausmann erbeten.

Zu mietzen gesucht wird für die beiden Hauptmessen ein Zimmer nebst Schlafcabinet, wo möglich in einer ersten oder höchstens 2. Etage des mittleren Theils des Brühls befindlich. Adressen beliebe man Brühl 54 bei Herrn Dr. Meyer abzugeben.

Logisgesuch. In einer Hauptstraße der innern Stadt wird ein meublirtes meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach, nicht über 2 Treppen hoch und für circa 50—60 Thlr. zu Michael. gesucht. Offerten wolle man Kaufhalle im Gewölbe des Hrn. **Heinicke** gefälligst abgeben.

Die **Pachtung** einer hiesigen **Schenkwirtschaft** mit Inventarium soll Verhältnisse halber cedirt werden durch Adv. **Ehrlich**, große Fleischergasse Nr. 1.

Zu vermietzen

ist in der Lindenstraße Nr. 6 die 2. Etage, bestehend aus 5 heizbaren Stuben mit Balcon, Kammern, Küche, Keller, Boden und Waschhaus. Zu erfragen beim Hausmann daselbst im Hofe parterre.

Eine meublirte Wohn- und Schlafstube ist an ledige Herren zu vermietzen und sogleich zu beziehen, auch ist noch einzeln eine kleine Stube abzulassen: Königsstraße Nr. 15, parterre rechts.

Die erste sehr geräumige elegant eingerichtete Etage im **Heberschen Hause** auf dem **Neumarkt** Nr. 34 ist zu vermietzen und kann zu **Michaelis** oder auch früher bezogen werden. Die Expedition dieses Blattes ertheilt nähere Auskunft.

Zu vermietzen ist von Michaelis ab auf der hohen Straße eine 3. Etage von 2 Stuben, 2 Kammern nebst übrigem Zubehör für 50 Thlr. Näheres beim Adv. **Ehrlich**, große Fleischergasse Nr. 1 und beim Besitzer, hohe Straße Nr. 16.

Zu vermietzen sind zum 1. October zwei Stuben mit Alkoven: Brühl Nr. 54, 2. Etage bei Herrn **Möbel**.

Zu vermietzen ist noch ein mittleres Familienlogis im Hintergebäude 1 Treppe und zu Michaelis zu beziehen: Ulrichsgasse Nr. 41.

Verhältnisse halber ist noch diese Michaelis ein mittleres Familienlogis zu vermietzen; dasselbe befindet sich im **Dresdner Hof** im Kupfergäßchen und ist das Nähere daselbst 1 Treppe rechts vorn heraus zu erfragen.

Sogleich zu beziehen ist ein gut meublirtes freundliches Stübchen: Mittelstraße Nr. 9, parterre.

Zu vermietzen ist von Michaelis an eine kinderlose Familie ein ganzes Häuschen in **Reichels Garten**, bestehend in zwei Stuben, Kammer, Küche, Boden und Gärtchen. Zu erfragen bei **Moris Richter** im Barfußgäßchen.

Zu vermietzen und sofort zu beziehen ist ein Familienlogis im erhöhten Parterre, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör und Garten, in der langen Straße Nr. 11B und daselbst parterre rechts zu erfragen.

Zu vermietzen ist eine meublirte Stube mit Schlafstube an einen oder 2 solide Herren, meßfrei: Brühl 69, 4. Etage.

Zu vermietzen ist sogleich oder zum 1. Sept. an einen ledigen Herrn eine feine meublirte Stube, eine Treppe vorn heraus. Frankfurter Straße Nr. 53 parterre zu erfragen.

Ein Familien-Logis ist zu vermietzen, nebst einer Stube für eine einzelne Person in **Neuschönfeld** beim Bäcker **Jähnichen**.

Zu vermietzen ist sofort eine meublirte Stube nebst Schlafkammer im Hof heraus an einen Herrn: Burgstraße Nr. 5, 1 Etage.

Ein freundliches Logis zu 32 Thlr. jährlich steht Verhältnisse halber zu Michaelis offen: Frankfurter Straße Nr. 41.

Zu vermietzen sind 2 Familien-Logis nebst Zubehör, auch ist ein großer Keller billig zu vermietzen: Ecke der Pleißengasse Nr. 805.

Zu vermietzen ist sogleich billig außer den Messen ein schönes Erkerzimmer an ledige Herren: Hainstraße Nr. 26, 2 Etage.

Zu vermietzen sind an einzelne Herren 2 sehr freundliche Logis, das eine sogleich, das andere zu Michaelis zu beziehen: große Windmühlenstraße Nr. 22.

Zu vermietzen ist an Herren Studierende eine Stube: große Fleischergasse Nr. 3, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermietzen sind mehrere Schlafstellen: Colonnadenstraße Nr. 7.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Alkoven, Kammern und Küche, eine Treppe hoch, ist für 65 Thlr. jährlich von Michaelis an am **Kosplatz** in der **Bregel** zu vermietzen und das Nähere beim Besitzer zu erfragen.

Zu vermietzen sind 2 mittlere Familienlogis, jedes 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen **Reichels Garten**, von der **Erdmannsstraße** herein bei **Wilhelm Gräfe**.

Zu vermietthen ist eine fein meublirte Stube mit Schlafzimmern, sogleich zu beziehen, so wie eine große, drei Fenster breite Stube zu Michaelis mit oder ohne Meubles: Klostersg. 3, 3. Et.

Zu vermietthen ist an einen oder zwei Herren Studierende eine geräumige neu meublirte Wohnstube mit freundlicher Schlafkammer (nicht meßfrei): Nicolassstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Zu vermietthen ist zu Michaelis ein schön gelegenes Familienlohn am bairischen Platz. Das Nähere zu erfragen im Amtmannshof von der Reichstraße herein links 2. Etage.

*** Virginia. Gesellschaftstag ***
heute Dienstag den 24. August im Odeon.
Anfang 8 Uhr. **Der Vorstand.**

Heute Concert im Schweizerhäuschen.
Anfang 5 Uhr. **C. Föld.**

Heute Dienstag Gartenconcert in Gehrmanns und Weils
Restauration und Kaffeegarten.

Es kommt zur Aufführung: Duv. zu „Dmar u. Leila“ v. Feska; Duv. „der Herzog von Dlonne“ v. Auber; Arie aus „Elise und Claudio“ v. Mercadante; Finale aus „Lodoiska“ v. Cherubini.
Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **M. Wencf.**

Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag starkbesetztes Concert. Es ladet ergebenst ein das Musikchor von **Julius Lopijsch.**

Heute starkbesetztes Concert.

Warme und kalte Speisen, so wie Getränke bietet

Buen Retiro.

C. W. Grohmann.

Mey's Kaffeegarten.

Morgen Mittwoch großes Concert bei brillanter Garten-Illumination, wobei ich Allerlei, Hasenbraten und Karpfen polnisch mit Weintraut bestens empfehle. **C. A. Mey.**

Morgen Mittwoch den 25. August

grosses Concert

in Stötteritz bei Herrn Schulze,

wobei außer den beliebtesten und neuesten Piecen ein Potpourri mit Feuerwerk zur Aufführung kommt. Es ladet ein musikliebendes Publicum ergebenst ein
Anfang 5 Uhr. Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Morgen Mittwoch in Stötteritz großes Concert,
brillante Illumination des Gartens und Feuerwerk,

wobei außer mehreren warmen Speisen Allerlei, Hasen mit saurer Sauce, poln. Karpfen und Rebhuhn mit Weintraut, so wie Äpfel-, Kirsch-, Pflaumen- und mehrere Kaffeeluchen.
Anfang des Concerts 5 Uhr. **Carl Schulze.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Bei dem morgenden großen Concert erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß von 6 Uhr an verschiedene warme Speisen verabreicht werden, worunter vorzüglich Allerlei mit Cotelettes, wilder Schweinsbrücken, Hasenbraten und Rebhuhn zu empfehlen sind. Für gute Getränke ist bestens gesorgt.
NB. Von 2 Uhr an verschiedene Sorten Kaffeeluchen. **Gustav Schulze.**

Morgen Mittwoch ladet zum Schlachtfest ergebenst ein Brose im Wintergarten.

Mey's Kaffeegarten. Heute Abend warme Plinzen und Ente mit Krautflößen.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Mittwoch

grosses ununterbrochenes Extra-Concert,

gegeben von den unterzeichneten Musikchören.

Das Jägerchor aus Eurpanthe (mit Echo im Walde), so wie ein großes Potpourri mit Brillantfeuerwerk wird sich besonders auszeichnen. Im morgenden Blatte das vollständige Programm.

Fr. Thiele, Das Musikchor unter Direction
Musikdir. im 1. Schützenbataillon. von **J. Lopijsch.**

Morgen früh halb 9 Uhr ladet zu Speckluchen ergebenst ein **Friederike verw. Lehmann** im Heilbrunnen.

Morgen den 25. August ladet zum Schlachtfest freundlichst ein **Liebner** im Läubchen.

In meiner Restauration wird von morgen an Mittags à la carte gespeist, à Portion 3 Ngr. 8 Pf., mit Bier 5 Ngr. **A. Meißner,** niederer Park Nr. 5.

10 Ngr. Belohnung

erhält der ehrliche Finder eines Sonntag den 22. d. M. vom Rosenthal bis in die Burgstraße verlorenen neuen Linon-Kragens: Burgstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Verloren wurde d. 22. d. M. ein rothes Hundeköpfchen (Coralle). Solches gegen Belohnung abzugeben Thomaskirchhof 24, parterre.

Liegen geblieben ist Sonntag Nachmittag bei Kintzsch im Rosenthal ein rothseidenes Taschentuch, um dessen Zurückgabe man gegen Belohnung bittet in der Tauchaer Straße Nr. 5 parterre.

Verloren wurde am Sonntag den 22. August vom Gasthof zu Lindenau bis auf die Frankfurter Straße ein goldenes Armband. Der Finder wird freundlichst ersucht, dasselbe gegen eine Belohnung beim Buchbinder Schauer im Dresdner Hof, 3 Treppen hoch, abzugeben.

Der mir und Andern jetzt wohlbekannte Herr mit Namen —, welcher am vergangenen Sonntag Abend bei Hrn. Gehrmann den Stock mit silbernem Griff, wahrscheinlich aus Versehen, mitnahm, mag denselben binnen 2 Tagen an Hrn. Gehrmann wieder abliefern, wo nicht, werde ich ihn gerichtlich belangen lassen, wozu ich doppelte Zeugen habe. **F. P.**

Ich warne hiermit Jedermann, weder auf meinen noch meiner Frau Namen etwas zu borgen, indem ich meine Bedürfnisse baar bezahle. **Friedrich Schmidt,** Meublespolirer, Ritterstraße.

Hrn. Adolph R. gratuliren zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzen Herzen **E.**

Bekanntmachung.

Zur Kenntniß der unterzeichneten Innung ist gekommen, daß in der letztvergangenen Leipziger Ostermesse ein hiesiger Tuchmachermeister an einen fremden Einkäufer Tuche verkauft, bei denen sich ein Untermaaß ergeben hat. Zwar ist die hierdurch entstandene Differenz sofort durch Rückzahlung ausgeglichen, allein im Interesse der hiesigen Innung ersuchen wir alle diejenigen, welche in Geschäftsverbindung mit hiesigen Tuchfabrikanten stehen, alle etwa künftig vorkommenden derartigen Ungebührlisse der unterzeichneten Innung anzuzeigen, welche nicht verfehlen wird, die nöthigen Schritte zu Bestrafung solchen Gebahrens zu thun.

Kirchberg. **Die Tuchmacher-Innung das.**

Wir finden uns veranlaßt hiermit Jedermann zu warnen, auf unsere Namen zu borgen.

Leipzig, den 24. August 1847.

Carl Ernst Dreßler,)
Franz Theod. Dreßler,) Lohgerbermeister,
Heinrich Bernh. Dreßler, Rechts Candidat,
Ernst Friedrich Dreßler, Handlungscommis.
 Zugleich im Namen ihrer Mutter und übrigen
 Geschwister, sämmtlich wohnhaft Serbergasse
 Nr. 9/1164.

Wenn der Arzt und Geburtshelfer Dr. d'Alnoncourt mich noch einmal in seinem Bayard erwähnt, so soll er dieselbe Antwort erhalten, die er als kühner Ritter ohne Furcht und Tadel in dem alten Saale des Hotel de Pologne von meinem Freund Hascher empfangen hat.

E. Ch. Soyer.

Heute von einer Reise zurückgekommen, bitte ich um sofortige Nachricht.

Herr Pastor Reinhard in Kleinschocher wird gebeten, die am Sonntag d. 12. nach Trinitatis gehaltene geistreiche Predigt, auf vielfaches Verlangen, in den Druck zu geben.

Bei unserer Abreise von Leipzig rufen wir allen lieben Freunden und Bekannten, von denen es uns unmöglich war persönlich Abschied zu nehmen, ein herzliches Lebewohl zu!

Leipzig, den 23. August 1847.

Luise verw. Prof. **Sartknoch.**
Marie Sartknoch.

Heute Abend nach 8 Uhr erfreute mich meine liebe Frau, **Friederike** geb. **Sichler**, mit einem muntern kräftigen Knaben. Cythra, am 22. August 1847.

Ferdinand Pommer, Sportel, Contr.

Heute Morgen entschlief nach längern, schweren Leiden unsere geliebte **Louise** in Alter von 53/4 Jahren. Um stille Theilnahme bittet

Die Familie Stengler.

Leipzig, am 23. August 1847.

Daß mein innigstgeliebter Mann, **Heinrich Lindenberg**, heute Morgen halb 4 Uhr sanft und ruhig zu einem besseren Leben entschlafen ist, zeige ich in meinem und meiner drei Kinder Namen allen Verwandten und Freunden desselben, jedoch nur hierdurch an. Leipzig, den 23. August 1847.

Cäcilie verw. **Lindenberg,**
 geb. **Seyfert.**

Heute Mittag um 1 Uhr entriß uns der Tod unsern innigst geliebten **Louis** in einem Alter von 3/4 Jahren.

Leipzig, den 23. August 1847.

Ludwig Braune.
Wilhel. Braune geb. **Wagner.**

S—A. Den 25. Aug.: „Goldne Säge“.

An die Herren Actionaire der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Compagnie.

Heute Dienstag den 24. August a. c. liegen eine Beschwerde an das Königl. Preuß. Hohe Finanz-Ministerium und eine Eingabe an den Ausschuß der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Compagnie im Comptoir der Herren **Frege & Comp.** zur Unterzeichnung aus.

Adv. **Otto Koch.**

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 18° R.

Einpassirte Fremde.

Kalburg, Beamt. v. Weimar, Hotel de Bav.
 Aker, Oberst v. Dresden, Hotel de Prusse.
 v. Apel, Baron, v. Dresden, Münchner Hof.
 Albert, Kfm. v. Magdeburg, St. Gotha.
 v. Bodenhausen, Kammerherr, v. Radis,
 v. Bernstorff, Frau, v. Neustrelitz,
 Brants, Part. v. Amsterdam,
 Bansa-Streiber, Kfm. v. Frankf. a/M., und
 v. Bamin, Offic. v. Stettin, Hotel de Bav.
 Beyhne, Kfm. v. Annaberg, St. Hamburg.
 Becker, Colleg.-Secret. v. Warschau, St. Bresl.
 Bergmann, Kfm. v. Haag, Hotel de Saxe.
 Cohn, Kfm. v. Wörlitz, Reichstraße 16.
 Clemens, Opersänger v. Hamburg, S. de Bav.
 Cramer, Part. v. Stettin, Stadt Rom.
 Calvanelli, Part. v. Rom, Stadt Gotha.
 v. Dornberg, Baron, v. Arnberg, St. Bresl.
 Erdter, Finanz-Calcul. v. Dresden, St. Breslau.
 v. Elzner, Landrath v. Stollberg, gr. Blumenb.
 Frisch, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
 Fentinger, Part. v. Prag, Hotel de Russie.
 Fulda, Kammerath v. Cassel, St. London.
 Friedrich, Kfm. v. Bamberg, Hotel de Saxe.
 v. le Fort, Frau, v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Groß, Prof., v. Prag, Hotel de Russie.
 Gillschowski, Ser.-Dir. v. Posen, und
 v. Goffikowsky, Baron, v. Königsberg, Stadt
 Breslau.
 Griefelich, Stabsarzt, D., v. Karlsruhe, Hotel
 de Baviere.

Heilbuth, Part. v. Kopenhagen, und
 Halbeck, Rent. v. Cambridge, Hotel de Bav.
 Haas, Part. v. Golditz, gr. Blumenberg.
 Janowsky, Fräul., v. Warschau, St. Breslau.
 Königsberger, Kfm. v. Amsterdam, gr. Blumenb.
 Köhler, Kfm. v. Chemnitz, St. Gotha.
 Kreibel, D., v. Stargard,
 Rehlmann, Kfm. v. Larnow, und
 Kindau, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
 Krauspe, Obef. v. Schlogwitz,
 Krauspe, Obef. v. Görditz, und
 Körnigt, Stadtrichter v. Meissen, St. Dresden.
 Leidenfurd, Part. v. Wieselbach, Münch. Hof.
 Löw, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.
 Lundthal, Prem.-Lieutn. v. Kopenhagen, Hotel
 de Russie.
 v. Linder, Frau, v. Weimar, und
 Levy, Kfm. v. Königsberg, Stadt Rom.
 Muer, Rentamt. v. Georgenthal, und
 Müller, Insp. v. Liebenstein, Hotel de Bav.
 Mommse, D., v. Schleswig,
 Moriz, Regisseur, v. Stuttgart, und
 Nieth, Hofsect. v. Dresden, Hotel de Baviere.
 v. Münchhausen, Frau, v. Dresden, und
 Mannasse, Kfm. v. Breslau, Münchner Hof.
 Meyer, Fabr. v. Annaberg, und
 Mäyer, Hospitant v. Hamburg, St. Hamburg.
 Münscher, Hofrath v. Cassel, St. London.
 Neumann-Kornfeld, Kfm. v. Brody, und
 Nizsche, Kofhdtr. v. Dresden, Palmbaum.

Oppermann, Kfm. v. Berlin, S. de Russie.
 v. Opper, Amtshauptm. v. Borna, S. de Prusse.
 v. Oldkov, Kammerath, v. Hannover, Hotel
 de Baviere.
 Pleschner, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
 Plödtner, Kfm. v. Magdeburg, und
 Pfaff, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
 v. Röder, Major, v. Berlin, Hotel de Baviere.
 v. Seebach, Oberstallmstr. v. Altenburg, Hotel
 de Prusse.
 v. Stronizak, Kreisrath, v. Lemberg, und
 v. Schwetzn, Graf, v. Potsdam, Hotel de Bav.
 Schwabe, Kfm. v. Pa 16, Hotel garni 557.
 Saur, Prof., v. Warschau, St. Hamburg.
 Schöffner, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenb.
 Tschlen, Lehrer v. Magdeburg, S. garni 557.
 Trost, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
 Turner, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
 Vorhärtsch, Baumstr. v. Altenburg, Münch. Hof.
 v. Wettheim, Kammerherr, von Braunschweig,
 Hotel de Baviere.
 Vogt, Part. v. Naumburg, grüner Baum.
 Vogelsang, Secret. v. Berlin, St. Matland.
 Wolff, Kfm. v. Neustadt, St. Hamburg.
 v. Weis, Oberstallmstr. v. Thierbach, d. Haus.
 Winther, D., v. Kopenhagen, Katharinenstr. 14.
 Wiedemann, Kfm. v. Neu-Orleans, und
 Warr, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
 Wolff, Justizrath v. Kopenhagen, und
 Weller, Kfm. v. Königsberg, Stadt Rom.

Druck und Verlag von **E. Polz.**